

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Von stillen Winkeln einer Stadt

Müßle, Otto

Karlsruhe, 1930

Im Stadtgarten

[urn:nbn:de:bsz:31-51019](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51019)

Im Stadtgarten

Sie müssen sehr früh aufgestanden sein, die Getreuen von Mühlburg, Durlach, Ettlingen und Rastatt, die so zeitig den Stadtgarten bevölkern. Man stürmt die Boote am See, man amüsiert sich. Ein ganzer Gesangverein füllt frohgemut die „Vaterland“ aus, Fetzen „mehrstimmiger“ Lieder dringen bis zur Konzertmuschel, wo die Schülerkapelle bekannte Weisen aufspielt. Denn es ist Sonntag-Morgen. Kleine und kleinste Kähne durcheilen den See, necken um die Fontaine, werden geduscht.

Eine Vorstadtfamilie, das Oberhaupt in schönen weißen Hosen, schreitet vor mir her. An einer Stelle des Sees gucken sie alle aufmerksam ins Wasser. Der Sprößling: „Gell, Babbe, d’Fisch hen kai Schtimm? Warum denn net?“ Der Ernährer: „Probier doch du emol, unterm Wasser zu schwätzel!“ ... Der japanische Tempel wird scheel beäugt. Man weiß nichts damit anzufangen, betrachtet ihn als Kuriosum, das man gesehen haben muß, und wendet sich um so freudiger dem Rosengarten zu. Der Vater scheint Gärtner zu sein. Er spricht von Wurzelstöcken, Veredelung, „Remontang“-Rosen und rekt fachmännisch-genießerisch die Nase in die Luft. „Sauwer“.

Sie beeilen sich, der Kleine möchte reiten. Auf der Reit- und Fahrbahn herrscht reger Betrieb. Die kleinen Pferdchen traben, der Esel und das Kamel tragen frohe Buben und Mädels auf dem Rücken, und im schmucken Jagdwägelchen wird die Bahn umkreist. Bonnen und Mütter stehen stolz an der Schranke und lassen ihre Schützlinge nicht aus dem Auge. „Noch emol Babbel!“ Doch der Babbe gibt keine Erlaubnis mehr, und nun geht’s hinüber zum Raubtierhaus, zu den Löwen, zu den Bären und zu den Affen. Der Tierpark füllt sich

immer mehr, schwatzende Gruppen, junge Dinger in hellen farbigen Fähnchen. Ein Gewitterregen prasselt nieder. Aufgescheucht wirbelt alles durcheinander. Man flüchtet zum Schwarzwaldhaus. Der Babbe krepelt sorgfältig seine schöne weiße Hose um, und wie die Sonne wieder lacht, schreitet man weiter, neuen Entdeckungen entgegen.



Marktplatz, Pyramide und Rathaus